

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 18. November 1925

-----  
Die Lehrerhochschule der Stadt Wien. Das Pädagogische Institut der Stadt Wien hat nunmehr seine Tätigkeit in vollem Umfang aufgenommen. In 203 Wochenstunden führen 71 Dozenten die Wiener Lehrerschaft in die verschiedenen Disziplinen der modernen Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften ein. Die Vorlesungen erstrecken sich auf das philosophisch-pädagogische und auch auf das praktische Gebiet; Vorlesungen aus dem Gebiet der Heilpädagogik, Seminare für körperliche Erziehung, Schulgesang, Schulpraxis und auch technische Kurse sind in das Programm aufgenommen. Die Kurse werden von den Lehrpersonen freiwillig besucht, die bereits im Schulbesuch tätig sind. Aus Wien besuchen 919 männliche und 1979 weibliche zusammen 2898 Lehrpersonen die Vorlesungen. 232 Lehrpersonen wirken ausserhalb Wiens, so dass eine Hörerzahl einschliesslich der Hörer der technischen Kurse (105) von 3235 erreicht wurde. Nie noch zeigte sich das Interesse der Lehrerschaft für ihre Ausbildung in so überragender Weise wie in diesem Jahr. Es ist dies nicht nur ein Ehrenzeugnis für den Fortbildungstrieb der Wiener Lehrerschaft, sondern es wird auch dadurch der Beweis erbracht, dass die Ausgestaltung des Pädagogischen Institutes durch die Stadt Wien einem wirklichen Bedürfnis entspringt.

-----  
Neue Strassennamen. Die Errichtung des Volkswohnhauses in Favoriten (Staudiglasse) macht die Benennung des von der verlängerten Laaserstrasse zur Favoritenstrasse führenden Verkehrsweges notwendig. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat nun beschlossen, diesen Strassenzug Kennergasse zu benennen. Dr. Friedrich Kenner, ein bekannter Archäolog, hat sich vor allem um die Erforschung des römischen Wien verdient gemacht. In der selben Sitzung wurde beschlossen den in der Siedlung „Schwarze Lackenau“ in Floridsdorf bestehenden unbenannten Strassenzug nach dem kürzlich verstorbenen Vorsteher des dortigen Fürsorgeinstituts Josef Türk zu benennen.